

Oberliga Herren, 26. 11. 2022

5:9 in Ulm – unsanfte Landung auf dem Boden der Tatsachen

Unsanft auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt wurden die Böblinger Hockeyherren. Statt wie erhofft den zweiten Sieg im zweiten Saisonspiel der Hallen-Oberliga zu landen, bekamen sie beim SSV Ulm eine deutliche 5:9-Abreibung. „Wir waren im Kopf zu langsam, nicht auf der Höhe, richtig schlecht sogar“, sprach Angreifer Keanu Ciardini aus, was wohl alle im SVB-Lager empfanden.

Vor allem Frederick Maack war es zu verdanken, dass die Böblinger zumindest bis zu Beginn der zweiten Halbzeit noch hoffen konnten. Der 21-jährige SVB-Angreifer brachte seine Mannschaft nicht nur 1:0 (2.) und 2:1 (3.) in Front, sondern gleich sofort nach Beginn des zweiten Durchgangs auch die 3:2-Halbzeitführung der Gastgeber aus (31.).

Doch zur Beruhigung trug das 3:3 nicht bei, Ulm holte sich die Führung sofort zurück (32.) und legte dann zwei weitere Tore (38./40.) zum 6:3 nach. Auf Böblinger Seite sah man die Antwort auf den Abwärtstrend in der künstlichen Überzahl. Torhüter Felix Lampert wurde zugunsten eines sechsten Feldspielers vom Platz genommen. „Ein erfolgreiches Überzahlspiel klappt nur, wenn man technisch sauber spielt. Das ist uns heute im ganzen Spiel nicht ordentlich gelungen“, spielte Keanu Ciardini auf die vielen Stockfehler und andere Unsauberkeiten an, die sich die Böblinger leisteten.

Damit wurde nicht nur eine Aufholjagd praktisch im Keim unterbunden, sondern den Ulmern Gelegenheit gegeben, entscheidende Konter zu fahren. „Und das haben sie leider auch sehr gut gemacht“, musste Ciardini den SSV loben. Als die Hausherren drei einfache Treffer zum 9:3 (53.) erzielten, zog Böblingens Spielertrainer Claudius Müller die Notbremse und beorderte Lampert wieder in den Kasten. Tatsächlich musste man kein weiteres Gegentor schlucken, und in der Schlussphase konnten Müller per Strafecke (55.) und David Scheufele (60.) noch ein wenig Ergebniskosmetik betreiben. An der Enttäuschung über die deutliche Niederlage und die eigene Leistung konnte das freilich wenig ändern.

Kommenden Samstag (15 Uhr) will man im ersten Saisonheimspiel gegen TSV Mannheim III wieder bessere Schlagzeilen schreiben.

SV Böblingen: Lampert, Schamal, Benz, Kötter, Ciardini, Scheufele, Müller, Maack, Kranz, J.Kohlhas

lim